

**Titel: „Flakhelfer – Achtundsechziger – Wendekinder“:
 Generationenerfahrungen in der doppelten deutschen
 Geschichte**

Seminar-Nr.: GNA 322713201

Termin: 13.03. – 18.03.2022

Veranstalter: DGB Bildungswerk BUND e.V., Politische Erwachsenenbildung

Veranstaltungsort: DGB Tagungszentrum Hattingen, Am Homberg 44-50, 45529 Hattingen

Seminarleitung: Cynthia Degen (M.A. Soziologie), Betty Pabst

Die genannten Seminarleiter führen das Seminar selbst durch. Die einzelnen Lerneinheiten werden von ihnen in inhaltlich-methodischer Weise gestaltet und abwechselnd, bisweilen auch gemeinsam durchgeführt. Zusätzliche, externe ReferentInnen werden im Programm an entsprechender Stelle aufgeführt.

Sonntag

19.00 – 21.00 Seminarleitung durchgehend	Anreise bis 18.00 Uhr (Abendessen) Begrüßung der Teilnehmenden Vorstellung der Teilnehmenden und ihrer Erwartungen an das Seminar Vorstellung des Seminarprogramm
--	--

Montag

08.45 – 10.15 Uhr 10.30 - 12.30 Uhr	Was bedeutet Generation? <ul style="list-style-type: none"> • Klärung von Begriffen und Konzepten • Generationen in verschiedenen Zusammenhängen (Familie, Erwerbsleben, Erziehungssystem, Medien etc.) Das Konzept der Generationen <ul style="list-style-type: none"> • Generationen und historische Ereignisse • Generationen und sozialer Wandel • Dialog(e) zwischen den Generationen
12:30 – 14.45 Uhr	Mittagspause
14.45 - 16.15 Uhr 16.30 - 18.15 Uhr	Vom 2. Weltkrieg bis zur Wiedervereinigung: Wichtige Ereignisse und Etappen der deutsch-deutschen Geschichte Eigene Generationenerfahrungen und lebensgeschichtliche Assoziationen
ab 18.15 Uhr	Abendessen

Dienstag

08.45 – 10.15 Uhr 10.30 - 12.30 Uhr	Lebenswelten und Erfahrungsräume von Kriegskindern im nationalsozialistischen Deutschland <ul style="list-style-type: none"> • Wer sind die Kriegskinder bzw. Flakhelfer? • Hitlerjugend und Bund deutscher Mädels
--	---

- Militärischer Drill und Instrumentalisierung
- 12.30 – 14.45 Uhr Mittagspause
- 14.45 - 16.15 Uhr Zeitzeug_innen kommen zu Wort:
16.30 - 18.15 Uhr
- Generationenerfahrungen zwischen Trauma und Normalität
 - Alltag und Kindheit bzw. Jugend im Zweiten Weltkrieg
- Die skeptische Generation: die Eltern der 68er
- Jetzt kommt das Wirtschaftswunder! (BRD)
 - Bau auf! Bau auf! (DDR)
- ab 18.15 Uhr Abendessen

Mittwoch

- 08.45 – 10.15 Uhr „talkin´ 'bout my generation“: Die 68er als globales Phänomen:
10.30 - 12.30 Uhr
- Generationenkonflikt, Wertewandel und Modernisierung
- Die (deutsche) Unfähigkeit zu trauern
 - Aufstand gegen die Eltern: die 68er Bewegung und der Generationenkonflikt
- 12.30 -14.45 Uhr Mittagspause
- 14.45 -16.15 Uhr Die Ereignisse der Jahre 67/68 in der BRD
16.30 – 18.15 Uhr
- 68er in der DDR: eine versäumte Revolte?
- ab 18.15 Uhr Abendessen

Donnerstag

- 08.45 – 10.15 Uhr „Wind of change“ – Die Jugend der Wendezeit
10.30 - 12.30 Uhr
- Wer sind die Wendekinder?
 - 1989: Das Wendejahr
 - Und plötzlich war die Mauer weg: die deutsche Wiedervereinigung
- 12.30 – 14.45 Uhr Mittagspause
- 14.45 - 16.15 Uhr Jugendliche Lebenswelten und Jugendkulturen im Vergleich zwischen Ost und West
16.30 - 18.15 Uhr
- Wendekinder in der DDR: Plötzlich war überall Westen!
 - Wendekinder in der BRD: Bleibt alles anders!?
- ab 18.15 Uhr Abendessen

Freitag

- 08.45 – 10.15 Uhr Auf der Suche nach Gemeinsamkeiten und Unterschieden: Generationen in deutsch-
10.30 - 12.30 Uhr deutscher Perspektive
- Brauchen wir einen Dialog der Generationen?
- Seminarresümee und -kritik

12.30 Uhr Mittagessen und Abreise

Zielgruppe: Alle politisch Interessierten

Lernziele: Im Erwerb von Kenntnissen gemäß dem vorliegenden Themenplan und im Meinungsaustausch sollen die Teilnehmenden ihre politische Urteilsfähigkeit sowie ein Problem- und Verantwortungsbewusstsein für ein demokratisches und solidarisches Zusammenleben entwickeln und stärken, indem sie:

- Begrifflichkeiten und Konzepte einordnen können, diese kritisch hinterfragen mit Blick auf Generationszuschreibungen und Stereotype sowie deren Konstruktion durch z.B. mediale Diskurse
- ein tieferes Verständnis der generationenspezifischen Prägung aufgrund historischer Ereignisse sowie möglicher Generationenunterschiede entwickeln
- Unterschieden und Ähnlichkeiten der Generationenerfahrungen in deutsch-deutscher Perspektive erkennen
- historische Kenntnisse der deutsch-deutschen Geschichte vom 2. Weltkrieg bis zur Wiedervereinigung erwerben
- reflexive Bezug nehmen auf eigene Alltagserfahrungen und mögliche Differenzen zwischen Angehörigen unterschiedlicher Generationen in verschiedenen Lebensbereichen (Familien- und Arbeitsleben, biografische Erfahrungen)

Methoden:

- (Kurz-)Referate und Lehrgespräche (z.T. in Verbindung mit multimedialen Präsentationen)
- (Impulsinduzierte) Plenumsdiskussionen
- Einzel-, Partner- und Kleingruppenarbeit
- Textanalyse
- Auswertung von Zeitzeugeninterviews/ qualitativen Interviews, Generationen und Zeitzeugen im Gespräch
- Videos, Fotomaterial, Zeitungsartikel, Songanalyse
- Präsentationen auf Wandzeitungen
- Recherchen im Internet
- Exkursionen (gesondert ausgewiesen)

Änderungen vorbehalten!